

Das Hochwasser im Juni 2013



Bewährungsprobe für das Hochwasserrisikomanagement in Deutschland

Abschlussveranstaltung zum BMBF-Projekt „Hochwasser 2013“ am 19. Februar 2015

Im Juni 2013 kam es in vielen Regionen Deutschlands zu einem außergewöhnlichen Hochwasserereignis mit Parallelen, aber auch Unterschieden zum Ereignis im August 2002, der bislang teuersten Naturkatastrophe in Deutschland. Im BMBF-Verbundprojekt „Hochwasser 2013“ wurden von Mitgliedern des Deutschen Komitees Katastrophenvorsorge (DKKV) Fortschritte in der Hochwasservorsorge und Ereignisbewältigung seit dem Augusthochwasser 2002 analysiert sowie weiterhin bestehende Handlungsbedarfe identifiziert. Die Projektergebnisse wurden in einem praxisorientierten Synthesebericht zusammengefasst, der am 19. Februar 2015 in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Berlin vorgestellt werden soll.

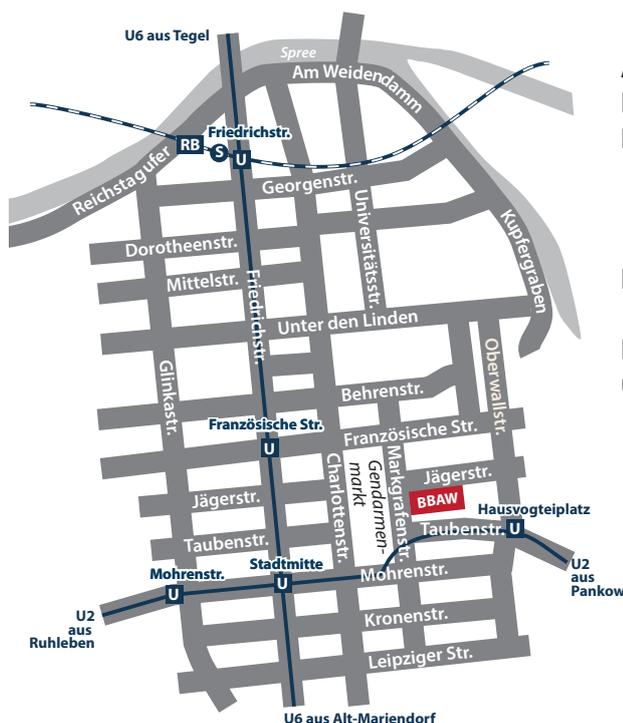
Das Vortragsprogramm wird durch eine Posterausstellung begleitet, in der vielfältige Beiträge zu Aspekten von Hochwasser und Hochwasservorsorge in Deutschland präsentiert werden können. Zudem bietet die Abschlussveranstaltung Gelegenheit, die zukünftige Ausrichtung von Hochwasservorsorge und Katastrophenabwehr mit Vertretern aus Wissenschaft und Praxis zu diskutieren.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Datum: 19. Februar 2015

Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leibnizsaal

Veranstalter: Universität Potsdam, Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.



Anfahrt:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Eingang über Markgrafenstr. 37
10117 Berlin

Ein barrierefreier Zugang zu allen Räumen ist gewährleistet.

Bei Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

gefördert vom



Projektpartner



Assoziierte Partner



Unterstützt von



Abschlussveranstaltung zum BMBF-Projekt „Hochwasser 2013“ am 19. Februar 2015

Donnerstag, 19. Februar 2015

Programm

09:30–10:00 ● Anmeldung und Begrüßungskaffee

10:00–10:30 ● Eröffnung

Block I

10:30–11:00 ● **Hydrometeorologische Situation und Einordnung des Ereignisses vom Juni 2013 in einen Ereigniskatalog**

B. Mühr (KIT) | K. Schröter (GFZ)

11:00–11:30 ● **Ereignisbewertung aus Sicht der Wasserwirtschaft und Entwicklung des nationalen Hochwasserschutzprogramms**

Gastvortrag von A. Herrmann (LAWA)

11:30–12:00 ● **Entwicklung der Hochwasservorsorge in Deutschland**

A. Thieken (Universität Potsdam)

12:00–13:30 ● Mittagsbuffet mit Posterausstellung

Block II

13:30–14:00 ● **Bewältigung national bedeutsamer Katastrophen- und Krisenlagen – das Hochwasser 2013 aus Sicht des Bundes**

Gastvortrag von R. Tiesler (Vizepräsident BBK)

14:00–14:30 ● **Auswirkungen, Schadenskompensation und Wiederaufbau**

M. Müller (Deutsche Rückversicherung)

14:30–15:00 ● **Hochwassererfahrungen und Resilienz als Lernprozesse - Beispiele aus Sachsen**

I. Callsen | M. Beyer (UFZ)

15:00–15:15 ● Kaffeepause

Block III

15:15–16:30 ● Empfehlungen vom Projektteam „Hochwasser 2013“ und Abschlussdiskussion

ca. 16:30 ● Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das pdf-Formular „**Anmeldung_Hochwasser2013.pdf**“ und schicken es bis spätestens **27. Januar 2015** an:

hochwasser-2013@uni-potsdam.de

oder faxen es an:

0331 - 977 27 61

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro und beinhaltet die Verpflegung.

Alle Teilnehmer erhalten gegen Ende der Veranstaltung ein gedrucktes Exemplar des Syntheseberichtes.